

Presseerklärung

09. Oktober 2012



Deutscher Richterbund

Verein der Richter und
Staatsanwälte
in Baden-Württemberg e.V.

Richter und Staatsanwälte lehnen Kürzungen ab

Pläne zur Kürzung der Besoldung sind eine Provokation für die Justiz

Der Verein der Richter und Staatsanwälte in Baden-Württemberg e.V. lehnt die von der Landesregierung im Entwurf des Haushaltsbegleitgesetzes 2013/2014 vorgesehenen Besoldungskürzungen ab. „Das Vorhaben der aktuellen Landesregierung, Richter und Staatsanwälte von der allgemeinen Gehaltsentwicklung zum wiederholten Mal auszuschließen, ist rechtswidrig - und die Verantwortlichen wissen das“, sagte Matthias Grewe, der Vorsitzende der mit über 1.600 Mitgliedern stärksten Berufsvertretung von Richtern und Staatsanwälten im Land.

Die Besoldung der Richter und Staatsanwälte ist schon lange nicht mehr amtsangemessen und damit verfassungswidrig. Das Finanzministerium weigert sich, das vom Verein seit Jahren geforderte Gutachten zur Angemessenheit einzuholen. Damit verschließt die Regierung bewusst die Augen vor dem Befund. Grewe hierzu: „Die Regierung missbraucht ihre Stellung gegenüber den Richtern und Staatsanwälten, die anders als Angestellte nicht streiken dürfen. Schon seit Jahren leisten wir immer wieder Beiträge zur Sanierung - jetzt ist das Maß voll! Die beabsichtigten Kürzungen sind nicht sozial, sondern rechtswidrig und gefährlich.“

Die Einkommen vergleichbarer Juristen aus der Privatwirtschaft sind nach einer Studie von Kienbaum in den Jahren 1992 - 2007 um bis zu 44 % gestiegen, die der Richtern und Staatsanwälte dagegen nur um ca. 19 %. Der Preisindex hat sich in dieser Zeit um ca. 32 % erhöht. In den Jahren nach 2007 hat sich diese Entwicklung verstärkt fortgesetzt mit minimalen Gehaltserhöhungen, Einmalzahlungen und Nullrunden, dieses Jahr ist das Einkommen zum ersten Mal sogar nominell zurückgegangen. Der Vorsitzende des Berufsverbands weiter: „Richter und Staatsanwälte sind bereit, einen Beitrag zur Sanierung des Haushaltes beizusteuern, so wie Bäcker, Automechaniker, Architekten, Busfahrer und Piloten auch - aber eben nicht mehr.“

Kontakt: Matthias Grewe 07542/519-132, 0170/8637234

Der Verein Richter und Staatsanwälte in Baden-Württemberg e.V. ist Mitglied im Deutschen Richterbund. Er ist mit mehr als 1.600 Mitgliedern die stärkste Berufsvertretung von Richtern und Staatsanwälten in Baden-Württemberg